

# TENNIS INFOS

4/2017



Bezirk

E

Turniere

Berichte



Neckar  
Alb  
Schwarzwald



## Inhalt:

3	Regionalligaaufsteiger
5	VR-Talentiade bei der TG Rosenfeld
8	Tennisassistentenlehrgang
9	Hobby-Mixed-Turnier TG Rosenfeld
10	Midcourt Bezirksfinale beim TC Schweningen
11	Di.- Do.- Rundenabschluss 2017
12	La Perla Open
13	9. OFFIFLOCK Mixed - Cup 2017
14	BMW AHG Cup 2017 in Bildechingen
16	Kleinfeld-Stadtmeisterschaften in Horb
17	Senior Open in Baiersbronn
20	4. Burladinger Tennis Open
21	5. offenes Leistungsklassenturnier beim TC Horb

**Ballmarken 2017**

Jugend:	DUNLOP Fort Tournament
Aktive + H,D 30:	TRETORN SERIE+ Germany
Senioren:	HEAD No. 1
Breitensport:	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden:	DUNLOP Fort Tournament
Alle LK-Turniere:	DUNLOP Fort Tournament
Alle Ranglistenturniere:	HEAD No. 1

**Hinweis für den Betrachter des Dokuments mit Acrobat Reader**

Sofern einzelne Buchstaben fettgedruckt dargestellt werden (insbes. "ll"), kann dieses Problem im Acrobat Reader wie folgt gelöst werden:

BEARBEITEN - VOREINSTELLUNGEN - Seitenanzeige - Rendern den Haken bei "Dünne Linien deutlicher darstellen" entfernen.

## Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent u. Sportwart im Tennisbezirk E)

Fax: 07425/21222

e-Mail: [fritz-tennis@t-online.de](mailto:fritz-tennis@t-online.de)

Annahmeschluss Infos 5/17: .20.10.2017

## Tuttlinger Tennis Damen 40+ steigen in die Regionalliga auf



Was in der Südwestliga Damen 30 immer knapp verpasst wurde, ist den Tuttlinger Damen, jetzt als Damen 40, endlich gelungen. Mit der seit Jahren fast unveränderten Mannschaft um die ungeschlagene Spitzenspielerin und Mannschaftsführerin Claudia Pauli-Teufel hat man die Saison ungeschlagen überstanden und spielt im nächsten Jahr in der höchsten Liga im Südwesten. Am Erfolg beteiligt waren (Bild v.l.n.r.):

Hinten: Claudia Pauli-Teufel, Claudia Lock, Stefanie Werner, Dagmar Storz, Astrid da Silva. Vorne: Cecile Wagner, Tanja Wahler, Heike Freyer, Tina Mazeo-Storz



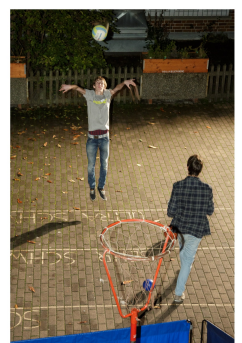
Der Bezirksvorsitzende ließ es sich nicht nehmen, die Aufsteigerinnen persönlich zu beglückwünschen, und überreichte diesen beim Sommerfest einen Karton Sekt.

**Coaching-Vereinsberatung-Supervision  
Workshops-Zukunftswerkstätten  
Trainings-Coach the Coach**

**TMS**  
Coaching  
www.tms-coaching.de

**Frercks Hartwig**  
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10  
72160 Horb a.N.  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon 0172-7524638  
info@tms-coaching.de



## Hechinger Herren 50 steigen in die Regionalliga auf

Gegen so starke Teams aus Mannheim, Bruchsal, Baden-Baden und Untertürkheim haben sich die Herren 50+ ohne größere Probleme durchgesetzt. Das knappste Ergebnis war gegen den Tabellenzweiten aus Untertürkheim ein 6:3 Sieg. So war man schon vor dem letzten Spieltag Meister der Südwestliga und damit Aufsteiger in die höchste deutsche Spielklasse, die Regionalliga.



v.l. Hinten: Thomas Bruckdorfer, Ralf Kaupp, Andreas Koch, Thomas Sprauer,  
Vorne: Stefan Erhart, Uwe Briel (nicht auf Bild: Rainer Möllenbeck, Detlef Priester)

## Rottweiler Herren 30 zurück in der Regionalliga Südwest



Recht spannend verlief das Rennen um die Württembergische Meisterschaft der Herren 30. Bis zum zweitletzten Spieltag sah nach einer 4:5 Niederlage der Rottweiler der TC Sigmaringen wie der sichere Meister aus. Doch dann verlor dieser gegen den TEC Waldau und Rottweil brauchte am letzten Spieltag nur noch gegen Ulm gewinnen, was auch gelang. Und tatsächlich gelang dem TC BW Rottweil der erneute Aufstieg in die Regionalliga. Mit dem Vorteil eines Heimspiels besiegte man in einer spannenden Auseinandersetzung den TC Bad Ems nach dem Gewinn aller drei Doppel mit 7:2. Allerdings gab es zum 4:2 Zwischenstand zwei knappe Match-Tiebreak-Entscheidungen.

v.l.: Stephan Pfau, Sven Mayer, Markus Jauch, Martin Mayer, Christian Pfau, Olivier Laye

## VR-Talentiade bei der TG Rosenfeld

Seit vielen Jahren unterstützen die Volks- und Raiffeisenbanken den Württembergischen Tennisbund bei der Talentsuche in den Vereinen. Hier wird ein Turnier für die Altersklasse der U 10 (unter 10 Jahren) ausgeschrieben. Gespielt wird auf dem Großfeld mit druckreduzierten 25% langsameren Bällen, wobei zwei Gewinnsätze bis vier gewonnen werden müssen. Dabei wird zunächst in Gruppen gespielt, wo man sich dann für die Endrunde qualifizieren kann. Jeweils die ersten beiden der sechs Bezirke dürfen Ende September beim Masters in Landesleistungszentrum starten. Dort wird vom Verbandstrainer dann das VR-Talentteam nominiert, deren Mitglieder drei Jahre lang finanzielle Unterstützung erhalten.

Ausgetragen wurde diesmal das Turnier von der



U 10 m: Sebastian Gampert (Tübingen), Moah Liedtke (Deißlingen), Simon Haug (Ostendorf), Ricardo Jessel (Tübingen)

TG Rosenfeld, wo Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer hervorragende Bedingungen vorfand. Und die Kinder kämpften bei großer Hitze um den Erfolg, während die Eltern und Großeltern kaum genug zum Trinken herbeischaffen konnten.

Die meisten Teilnehmer gab es überraschenderweise bei den Mädchen, wo zwölf Mädchen zunächst in vier Gruppen spielten. Für die Runde der letzten Vier qualifizierten sich Gretha Rivera Abfalder (Mössingen), Lilly Eberhard (Empfingen), Anna-Patrice Eggebrecht (Bildechingen) und Zoe King (Ratshausen). Gretha spielte gegen Lilly zu druckvoll und siegte, ohne ein Spiel abzugeben. Und Zoe überraschte ihre Gegnerin immer wieder mit kurzen Bällen, so dass auch sie mit zweimal 4:1 ins Finale einzog. Dort war sie aber auch mit ihrem Latein am Ende, weil Gretha einfach immer ein bisschen schneller spielte und mit 4:1 und 4:0 zum Titelgewinn kam.



U 10 w: Zoe King (Ratshausen), Anna-Patrice Eggebrecht (Bildechingen), Lilly Eberhard (Empfingen), Gretha Rivera Abfalder (Mössingen)

Platz drei erkämpfte sich Lilly Eberhard nach einem 4:2 und 4:1 Erfolg über Anna-Patrice.

Bei den Knaben trafen sich –wie von der Setzliste vorhergesagt– die beiden Tübinger Sebastian Gampert und Ricardo Jessel im Endspiel. Satz eins wurde noch deutlich von Sebastian beherrscht, aber im zweiten Durchgang ging es beim Stand von 3:3 in die Verlängerung und er musste ganz schön aufpassen, dass es mit 5:3 zum Sieg reichte. Im Spiel der beiden unterlegenen Halbfinalisten Simon Haug (Ostdorf) und Noah Liedtke (Deißlingen-Lauffen) hatte dann Noah die Nase vorn.

Parallel zum VR-Championat wurde noch ein Kleinfeldturnier der U 8, also der unter Achtjäh-



U 8 w: Anastasia Wassylenko (Trossingen), Lilu Wagner (Mössingen), Amy King (Ratshausen), Anna Baron (Tübingen)



U 8 m: Luan Reichert (Rosenfeld), Mikael Üntöken (Rosenfeld), Marlon Habel (Wellendingen), Diego Jessel (Tübingen), Philipp Schumacher (Mössingen)

rigen ausgetragen. Hier wurde nach Zeit mit druckreduzierten 75% langsameren Bällen gespielt.

Bei den Mädchen ging der Sieg nach einem spannenden Finale an Anna Baron (Tübingen), die gegen Amy King (Ratshausen) erfolgreich war. Das Spiel um Platz drei gewann Anastasia Wassylenko (Trossingen) deutlich gegen Lilu Wagner (Mössingen).

Für einen weiteren Tübinger Erfolg sorgte Diego Jessel, der Luan Reichert (Rosenfeld) und Marlon Habel (Wellendingen) hinter sich ließ.



Manuela Killmaier, die Vertreterin der VOBA Hohenzollern-Balingen, und Harald Weisser, der 1. Vorsitzenden der TG Rosenfeld, mit den Siegern und Platzierten

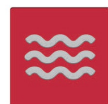


# Bleiben Sie ungestört...

**Funksysteme von Hecon.  
Modern und diskret.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH  
Maierackerstr. 13 • 72108 Rottenburg  
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

[www.hecon.de](http://www.hecon.de)

## Tennisassistenten-Lehrgang wieder voller Erfolg

In diesem Jahr wurde der Tennisassistenten-Lehrgang im Bezirk E zum ersten Mal beim TC Rottweil veranstaltet. Mit 26 Teilnehmern war Lehrgang wieder bis zum letzten Platz ausgebucht. Davon waren 16 Teilnehmer aus dem Bezirk E und 10 Teilnehmer aus den anderen Bezirken im WTB. Das Teilnehmerfeld war eine bunte Mischung aus jungen, engagierten Tennisspielern als auch aus sehr erfahrenen Spielern, die sich alle in Zukunft im Verein noch mehr für die Mitgliedergewinnung und Mitgliederbetreuung einsetzen möchten.

Sehr informativ war auch das Thema „Regeln und Wettspielordnung“, welches der Bezirksvorsitzende und Regelreferent Dieter Kinkelin übernahm. Weiter im Vordergrund der interessanten Ausbildungstage standen die Themen „Kooperation Schule-Verein“, „Aufgaben des modernen Tennis-Coaches“, „Spielformen für das Gruppentraining“, „Turnierformen“ und „Tennis als Breitensport“.

Zum Abschluß der vier Ausbildungstage gab es Teilnahmeurkunden des WTB für alle Spielerinnen und Spieler, die mit den neuen Erkenntnissen alle



Viel Spaß hatten die Lehrgangsteilnehmer am „Beach-Tennisturnier“ zum Abschluß der traditionell sehr gut besuchten Tennisassistenten-Ausbildung in Rottweil

Lehrgangsleiter Thomas Schmid hatte in Zusammenarbeit mit den Referenten Frercks Hartwig und Matthias Martin für die vier Tage Ausbildung ein umfassendes Programm mit viel Praxis und auch interessanten theoretischen Abschnitten zusammengestellt. Vom richtigen Aufwärmen, über alle wichtigen Tennisschläge bis zur Doppeltaktik wurde referiert, diskutiert und in der Praxis geübt. Ebenfalls im Vordergrund standen die vielen Breitensportaktivitäten, die aktuell vom DTB und vom WTB forciert werden. Hierzu gehören „Play & Stay“, „Cardio-Tennis“, „Tennis-Express“, „Talentinos“, „Das neue Tennis-Sportabzeichen“ und „Beach-Tennis“.

motiviert in ihre Vereine zurückgehen. Von den 26 neuen Tennisassistenten streben 16 die weiterführende Ausbildung zum C-Trainer an. Der nächste TA-Lehrgang findet im Herbst in Mössingen statt.

gez.

Thomas Schmid (Referent für Lehrwesen im Bezirk E)

## Traditionelles Hobby-Mixed Turnier der Tennismgemeinschaft Rosenfeld bringt Laune und Spaß

Am 15.07.2017 fand auf der Tennisanlage der Tennismgemeinschaft Rosenfeld das traditionelle Hobby-Mixed Turnier statt. Bei sommerlichen Temperaturen konnte Bezirks-Breitensportwart Richard Riedlinger 32 Spielerinnen und Spieler auf der Anlage begrüßen. Die Teilnehmer kamen unter anderem auch aus Balingen, Bildechingen, Bisingen, Boll, Dettingen, Frommern und Ostdorf.

runde wieder bei null, und die Sieger wurden nach der Anzahl der Spiele ermittelt.

Die Spiele der Nebenrunde gewannen Margaretha Diehm und Karl-Heinz Block von der TG Rosenfeld. Im Hauptfeld waren Iris Jetter aus Ostdorf und Claus Stibor nach 6 Spielen sehr glücklich über den Sieg. In einem spannenden Endspiel konnten sie sich gegen die Geschwister Harald Weisser und Heike Geiger mit 6:2, 0:6 und 10:5 durchsetzen.

Mit einem leckeren Essen ging ein gelungener Tennistag in Rosenfeld zu Ende. An dieser Stelle



In 4 Gruppen mit jeweils 4 Paarungen wurden in der Vorrunde die Sieger für das Viertelfinale qualifiziert. Gespielt wurde jeweils 30 Minuten. Die Verlierer der Vorrunde starteten in der Neben-

auch einen besonders herzlichen Dank an die Familie Brenner, die den ganzen Tag gewirtet hat, und an Dagmar Kohle, die engagiert den Tag im Bild festgehalten hat.

## Midcourt Bezirksfinale beim TC Schwenningen

Zum zweiten Mal war die Anlage des TC Schwenningen Austragungsort des Midcourt-Finales der VR-Olympiade der unter Zehnjährigen. Von 26 gemeldeten Mannschaften hatten sich vier für dieses



TC Empfingen

Finale qualifiziert. Dabei bestand der Wettbewerb nicht nur aus Tennisspielen mit druckverminderten Bällen, sondern auch aus vier Staffeln, bei denen die Geschicklichkeit der Jugendlichen bewiesen werden musste. Beim Finale, für das sich TC Tübingen, TC Empfingen, TC Harthausen und TA TV Wurmlingen qualifiziert hatten, kam dann noch ein Korbballspiel. Ein Team bestand zumindest aus vier Spielern, wobei wenigstens ein Mädchen dabei sein musste.



TA TV Wurmlingen

So hatte Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer einige Organisationsarbeit zu verrichten bevor nach einem langen Tag die Sieger feststanden. Da mussten Midcourtfelder mit dem Streuwagen abgesteckt, alle Voraussetzungen für die Staffeln geschaffen und ein Tennisplatz zum Korbball umgebaut werden.

Und natürlich brauchte es auch jede Menge Mithilfe von Eltern als Schiedsrichter. So wirkte auch der Vorsitzende des Gastgebers Rolf Idel als aufmerksamer Schiedsrichter beim Korbball mit.

Zunächst wurden die Paarungen für die Vorrunde ausgelost, wobei Empfingen das Pech hatte, gleich auf den Favoriten und Vorjahressieger TC Tübingen zu treffen. Immerhin gestaltete man eine Staffel unentschieden und gewann ein Doppel, so dass



TC Tübingen

es am Ende nur 27:3 hieß. Leider gar keinen Punkt, trotz teilweise knappen Ergebnissen konnte Wurmlingen gegen Harthausen erringen, so dass es zum Finale zwischen Tübingen und Harthausen kam.

In diesem Endspiel ging überraschend der TC Harthausen durch einen deutlichen Erfolg im Korbball in Führung. Doch als es zum Tennisspielen ging zeigten sich doch die Universitätsstädter überlegen und kamen zum Gesamtsieg von 24:6. Im Spiel um Platz drei siegte der Empfänger Nachwuchs über die TA Wurmlingen.

Das Siegerteam wird nun im September den Bezirk E beim

Landesfinale der sechs WTB-Bezirke in Schwenningen vertreten.



TC Harthausen

## Di.- Do.- Rundenabschluss 2017

Nachdem die Di.-Do.-Runde 2017 abgeschlossen ist und die Ergebnisse und Tabellen im Internet abgerufen werden können, möchte ich heute auf ein erfreuliches Ereignis hinweisen.

Der Tennisclub Trossingen hat sich bereit erklärt den diesjährigen Rundenabschluss auszurichten.

Als Termin haben wir

Mittwoch, 20. September 2017

auf der Tennisanlage des TC Trossingen festgelegt.

Die Regie werden Wolfgang Fritz und ich führen, so dass der Nachmittag in der bisherigen Form durchgeführt wird.

Beginn 13.30 Uhr – bis ca. 16.30 Uhr werden wir unser übliches Doppeltturnier veranstalten und dann um ca. 17.00 Uhr die Siegerehrung durchführen.

Für unser Doppeltturnier werde ich auch versuchen in der üblichen Form Sponsoren zu finden.

In unserem Rundenwettbewerb erhalten in 4er und 3er – Gruppen die Erst- und Zweitplatzierten und in

den 5er – Gruppen die drei Erstplatzierten jeweils einen Pokal/Trophäe. Dies sind folgende Vereine/Mannschaften:

Herren 65

Gruppe 1: TC Sulz und TC Eutingen

Gruppe 2: TC Trossingen und TV Wellendingen

Herren 70

Gruppe 1: TC Haigerloch, TC BW Rottweil, TC Trossingen

Gruppe 2: TC Sulz a.N., TC Dietersweiler, TC Pfalzgrafenw.

Wir bitten sehr den Termin vorzumerken und die Bereitschaft von Trossingen durch Präsenz zu honorieren. Außerdem erwarten wir, dass Pokal/Trophäen-Gewinner nicht fehlen.. Natürlich wären wir bei Verhinderung für eine Nachricht dankbar.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht, jedoch werden wir im September nochmals an den Termin erinnern.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen  
Wolfgang Fritz und Hugo Bronner



EINFACH ONLINE BUCHEN

[www.hobbyland-balingen.de](http://www.hobbyland-balingen.de)

Tel. 07433 - 8787 | Fax 07433 - 8080

E-Mail [info@hobbyland-balingen.de](mailto:info@hobbyland-balingen.de)

Auf Jauchen 9 | 72336 Balingen

# Tennis- und Squashcenter

## La Perla Open

### Dirk Ziegler und Maximilian Hermle gewinnen 3. Tennis-LK-Turnier

Das 3. La Perla Open Tennis-LK-Turnier der beiden Tennisvereine TC Dornhan und TC Betzweiler-Wälde wurde wieder ein Erfolg. Insgesamt nahmen am vergangenen Wochenende 58 Spielerinnen und Spieler in den beiden Klassen Herren A mit LK 1 bis 12, Herren B mit LK 10 bis 23 sowie bei den Tagesturnieren Damen und Herren50 teil.



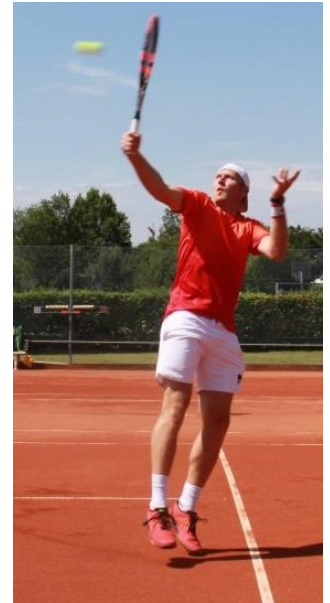
Sieger Herren A: vorne v.l. Dirk Ziegler (1. Platz), Alexander Stähle (3. Platz); Hinten v.l. Thorsten Haas (Turnierorganisation), Hartmut Haas (Vorstand TC Betzweiler-Wälde), Markus Hügel (2. Platz), Mario Bross (Oberschiedsrichter)

Das Teilnehmerfeld erstreckte sich wieder weit über den Tennis Bezirk E hinaus, sogar aus dem Blaubeuren und dem Großraum Stuttgart reisten Spieler zu den 3. La Perla Open nach Dornhan und Betzweiler. Die Teilnehmerfelder waren gut besetzt und die Spiele über das gesamte Wochenende auf einem sehr hohen Niveau.

Bei den Herren A waren 15 Teilnehmer am Start. Hier konnten sich Moritz Mayer von der SPG Rohrdorf/Weitingen, Dirk Ziegler vom TC Dornhan, Markus Hügel vom TC Schwenningen sowie Alexander Stähle vom TC Kusterdingen in die Halbfinale spielen. Hier war für Titelverteidiger Moritz Mayer Endstation, Lokalmatador Dirk Ziegler setzte sich hier knapp im Match-Tiebreak 6:2 4:6 10:8 durch. Im zweite Halbfinale bezwang Markus Hügel überraschend deutlich seinen Gegner Alexander Stähle 6:4 und 6:2. In einem sehr guten und

spannenden Finale setzte sich Dirk Ziegler mit 6:2 7:5 durch. Die Nebenrunde Herren A gewann Manuel Mangold gegen Felix Mania klar in zwei Sätzen..

Im Turnierfeld Herren B konnten sich nur 2 gesetzte Spieler ins Halbfinale spielen. Im ersten Halbfinale setzte sich Daniel Haas vom TC Betzweiler-Wälde gegen Marvin Häfke vom TC Dornhan mit 6:4 6:1 durch. Das zweite Halbfinale bestritten Sebastian Hanfsteil von der TA FC Grünmettstetten und Maximilian Hermle vom TC Herrenzimmern. Nachdem Maximilian Hermle bereits



Dirk Ziegler

2 gesetzte Spieler bezwungen hatte, setzte er sich auch im Halbfinale mit 7:5 6:1 durch. Im Finale krönte Maximilian Hermle seine hervorragende Turnierleistung und gewann 6:3 6:2 gegen Daniel Haas. Sieger der Nebenrunde wurde Nico



Sieger Herren B: v.l Sebastian Hanfstein (3.Platz), Marvin Häfke (3. Platz), Daniel Haas (2. Platz), Mario Bross (Oberschiedsrichter), Maximilian Hermle (1. Platz), Thorsten Haas (Turnierorganisation), Artur Glück (2. Vorstand TC Dornhan, Hartmut Haas (1. Vorstand TC Betzweiler-Wälde)

Grözinger vom TC Dornhan gegen Sebastian Falk vom TC Burladingen.

Spannende Spiele gab es im Tagesturnier der Damen am Samstag 29.07.2017 sowie beim

Tagesturnier der Herren 50 welches am Sonntag 30.07.2017 parallel zu den Finalspielen des Aktiven-Turniers ausgetragen wurden. Gespielt wurde hier jeweils im Spiralsystem, bei dem jeder Spielerin oder jedem Spieler 2 Einzel garantiert waren.

Eine ausgiebige Players-Night am Freitag 28.07.2017 im Vereinsheim des TC Betzweiler rundete die dritte Ausgabe des LK-Turniers ab.

## 9. OFFIFLOCK Mixed - Cup 2017

Dass der Offiflock Mixed-Cup auch in seiner neunten Auflage als Breitensportturnier sehr attraktiv ist beweist das mit 32 Damen und Herren aus zehn Tennisvereinen der Region gut besetzte Teilnehmerfeld. Nach einem kurzen Warm Up und Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden und Sponsors Oliver Pollok starteten die Teilnehmer bei bestem Tenniswetter unter Leitung der Sportverantwortlichen Marcel Teufel und Pascal Trick in das Turnier. Auf vier Plätzen wurden insgesamt 5 auf 30 Minuten Spielzeit reduzierte Runden gespielt. Nach jeder Runde wechselten die Spielpartner, was den geselligen Charakter des Turniers unterstrich. Die Spiele verliefen ausgesprochen fair. In den Spielpausen hatten die Spielerinnen und Spieler immer wieder



Von links: Oliver Pollok, Ute Schneck, Roger Ganszki, Pina Bucci, Gerlinde Spieß, Edi Bäder, Marcel Teufel und Pascal Trick



Gelegenheit auf der Clubhausterrasse zu relaxen, etwas zu trinken und zu plaudern. Nach 40 spannenden Matches endete das Turnier gegen 17.30 Uhr. Bei der anschließenden Siegerehrung zeigte sich Oliver Pollok mit dem Turnierverlauf sehr zu-

frieden und bedankte sich bei den Teilnehmern für den harmonischen Verlauf und die sportliche Fairness und bei der Turnierleitung für die hervorragende Organisation.

Bei den Damen holte Gerlinde Spieß aus Geislingen den Titel. Pina Bucci aus Rexingen belegte Platz zwei gefolgt von Ute Schnepf aus Salzstetten auf Platz drei. Meister der Herren wurde Edi Bäder von Rohrdorf / Weitingen gefolgt von Roger Ganszki aus Salzstetten und Carsten Müller aus Horb. Die Sieger und Platzierten erhielten Sachpreise. Der Turniertag klang mit kulinarischen Genüssen vom Abend-Bufferet in geselliger Runde aus.

## BMW AHG Cup 2017 in Bildechingen

### Prominente Siegerin im Schweizer Finale des Jubiläumsturniers Patty Schnyder erweitert Titelsammlung

Die 25. Ausgabe des BMW AHG Cups im Rahmen der German Masters Series presented by Tretorn in Horb-Bildechingen war trotz schlechten Wetters zu Wochenbeginn wieder ein voller Erfolg und hat mit Patty Schnyder eine sehr prominente und verdiente Turniersiegerin.

In einem rein Schweizer Finale, das von knapp 500 Zuschauern bei Kaiserwetter besucht wurde, besiegte die inzwischen 38jährige Patty Schnyder ihre Schweizer Gegnerin Conny Perrin nach einem vor allem im ersten Satz ausgeglichenen Match am

„Alle Leute sind so nett und sehr Tennisbegeistert. Es macht Spaß, vor vollen Rängen zu spielen, was bei 25.000 Dollar Turnieren nicht unbedingt selbstverständlich ist.“, so Patty Schnyder bei der Siegerehrung nach ihrem erst zweiten Sieg bei einem Turnier dieser Größenordnung.

Auf dem Weg ins Finale gab die in Hannover lebende Schnyder bei ihren Siegen gegen Valeriya Strakhova (Ukraine), Kim Zimmermann (Belgien), Julia Grabher (Österreich) und im Halbfinale gegen die an Nummer 1 gesetzte Lesley Kerkhove (Niederlande) keinen einzigen Satz ab und bot auch im Finale gegen die an Nummer 2 gesetzte Conny Perrin eine ausgezeichnete und konzentrierte Leistung.



Ende deutlich mit 6:3 6:1.

Patty Schnyder, deren beste WTA-Platzierung Position 7 im Jahr 2005 war, ist auf der Welt schon viel herum gekommen und fand bei der Siegerehrung viele lobende Worte für das Jubiläumsturnier in Horb.

Nächstes Turnier der routinierten Schweizerin ist das 60.000 Dollar Turnier in Hechingen, ehe es dann sechs Jahre nach ihrem letzten Grand Slam Turnier in Paris zu den US-Open nach New York geht.

Im Halbfinale von Horb waren die vier Topgesetzten Spielerinnen unter sich, was für die Stärke des Teilnehmerfeldes spricht. Conny Perrin besiegte in der Runde der letzten Vier die Japanerin Misa Eguchi deutlich mit 6:1 6:4. In den Runden zuvor gab Perrin zum Auftakt gegen Diana Marcinkevica (Lettland) einen Satz ab, während sie die Matches gegen Ganna Poznikhirenko (Ukraine) und Rebecca Masarova (Schweiz) jeweils in zwei Sätzen gewann.



Patty Schnyder

„Vielen Dank an alle Sponsoren, das gesamte Turnierteam um Turnierdirektor Thomas Bürkle und alle Clubmitglieder, die einen tollen Job gemacht haben.“, lobte auch Conny Perrin die Turnierverantwortlichen in Horb.

Sie bedankte auch bei den vielen Zuschauern und bei den Veranstaltern um Eva Michael (Vorsitzende des Turnierfördervereins) und Oliver Pollock (Vorsitzender des TC Bildechingen) für eine tolle Woche.

Die Niederländerinnen Lesley Kerkhove und Bibiane Schoofs gewannen das Doppelfinale gegen Agnes Bukta (Ungarn) und Isabella Shinikova (Bulgarien) mit 7:5 6:3.

Auch hier waren die holländischen Siegerinnen voll des Lobes und bedankten sich bei den zahlreichen Gastfamilien, den ausgezeichneten Ballkindern und dem gesamten Organisationsteam des kleinen TC Bildechingen für eine harmonische Turnierwoche.

Aus deutscher Sicht verlief das Turnier etwas enttäuschend. Mit Julia Wachaczyk erreichte nur eine deutsche Spielerin mit Siegen über Jessica Pieri (Italien) und Aneta Kladvivova (Tschechien) das Viertelfinale, wo sie gegen die Japanerin Misa Eguchi beim 3:6 1:6 chancenlos war. Lisa Matvi-

jenko erhielt die Wild Card des DTB und unterlag in der ersten Runde der Rumänin Elena Ruse deutlich mit 4:6 3:6. Wild Card Spielerin Anna Gabric (TEC Waldau Stuttgart) erreichte mit einem 4:6 6:4 6:2 Sieg über Bibiane Schoofs (Niederlande) immerhin die 2. Runde, in der sie der Japanerin Misa Eguchi, die zuvor Emily Seibold (BW Vaihingen /Rohr) in drei Sätzen besiegte, mit 7:6 2:6 2:6 unterlag, wobei in dieser Partie für Gabric wesentlich mehr drin war.

Die dritte regionale Wild Card ging an Carmen Schultheiss (BW Vaihingen /Rohr), die bei ihrer 2:6 1:6 Erstrundenniederlage gegen die holländische Qualifikantin Nina Kruijer keine Chance hatte.

Aus der Qualifikation schaffte mit Lena Rüffer (TEC Waldau Stuttgart) nur eine deutsche Spielerin den Sprung ins Hauptfeld, wo sie in der ersten Runde an der an Position 5 gesetzten Olga Ianchuk (Ukraine) scheiterte.

„Wir sind mit dem Jubiläumsturnier sehr zufrieden.“, so das einheitliche Fazit von Eva Michael und Oliver Pollock bei der Siegerehrung, bei der es im Jubiläumsjahr aus verständlichen Gründen noch mehr Lobesreden gab als sonst.

Für den Sponsor der ersten Stunde, die BMW AHG, bedankte sich Markus Dörrle bei allen Turnierverantwortlichen und sicherte die Unterstützung des Hauptsponsors auch in den kommenden Jahren zu.

Für den Tennisbezirk E erinnerte Bezirkssportwart Wolfgang Fritz nochmals an die Anfänge des Turniers und bedankte sich hier insbesondere bei der Familie Müller, für deren sehr talentierte Tochter Catrin das Turnier vor 25 Jahren als WTB-Circuit ins Leben gerufen wurde.

Für ihre Verdienste um das Turnier erhielt die Förderkreis-Vorsitzende Eva Michael aus den Händen von WTB-Präsidiumsmitglied Hartmut Seifert zum Abschluss des Turniers die Bronzene Ehrennadel des WTB, versilbert. Eine gelungene Überraschung, über die sich Eva Michael sehr gefreut hat. Auch in diesem Jahr haben die gut besuchten Abendveranstaltungen PLEVA Players Party am Mittwoch und Jubiläumsabend am Freitag den ganzen Ort mobilisiert, der im kommenden Jahr 150 Jahre alt wird.

Auch 2018 wird der BMW AHG Cup wieder ein fester Bestandteil im Jahreskalender des Ortes sein.

Thomas Bürkle

## Kleinfeld-Stadtmeister auf der Schütte gekürt

Bei sommerlichen Temperaturen fanden am vergangenen Sonntag auf der Anlage des TC Horb die diesjährigen Kleinfeld-Stadtmeisterschaften statt. Über 40 Kinder der elf im Horber Stadtgebiet ansässigen Tennisvereine kämpften dabei in den Altersklassen U8, U9 und U10 um die begehrten Pokale, Medaillen sowie ein erfolgreiches Ab-



schneiden.

Mit 15 Starterinnen und Startern stellte die TA TSV Altheim die größte Teilnehmerzahl aller Vereine. In der Altersklasse U8 weiblich setzte sich Anouk Binder vom TC Bildechingen im Endspiel gegen Leonie Müller (TA TSV Altheim) durch und wurde damit Stadtmeisterin.

Im Finale der U8 männlich standen sich die Altheimer Mannschaftskameraden Malte Schermann und Fabian Groß gegenüber. Ersterer behielt die Ober-



hand und sicherte sich damit den Titel.

In der Altersklasse U9 gingen die Titel an Lea Sophie Zeller (TC Nordstetten) und Lennard Kreidler (TA SSV Dettensee). Die spätere Stadtmeisterin setzte sich im Endspiel gegen Mannschaftskollegin Lea Appenzeller durch, Lennard Kreidler ließ nach mehr als überzeugender Vorrunde auch in der K.O.-Phase nichts anbrennen und gewann das Finale gegen Raphael Rotter (TA TSV Altheim) mit 4:1.

In der Altersklasse U10 ging der Titel bei den Jungs ebenfalls nach Dettensee, da sich Linus Hellstern im alles entscheidenden Match gegen Ruben Becht (TC Talheim) durchsetzen konnte. Bei den Mädchen durfte Amelie Schmiederer (TA TSV Altheim) gegen Mannschaftskollegin Sophie Müller jubeln.



Bei den anschließenden Siegerehrungen gratulierten Elvida Schüle und Katrin van Riesen, die beim gastgebenden TC Horb gemeinsam das Amt des Jugendwartes innehaben, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tollen Leistungen bedankten sich neben der Turnierleitung um Frercks Hartwig auch bei den Tennisassistenten des Vereins, welche als Schiedsrichter zur Verfügung standen und damit einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherstellten. Die Stadtmeisterschaften der Jugendlichen und Erwachsenen finden wie gewohnt in der ersten September-Woche statt. Gastgeber wird dieses Jahr der TC Nordstetten sein.

■ Turniersplitter

■ Daniel Dolbea, der mehrmalige Finalist und Sieger der Senior Open in Baiersbronn, war gleich mit der kompletten Familie angerüstet und zeigte seine Vaterqualitäten. Der Nachwuchs war mit Minutenschläger in passender Größe ausgestattet und auf dem Übungscourt spielte Dolbea mit den anwesenden Kindern. Von Aufregung vor dem ersten Match konnte nicht die Rede sein, gelassen ging er die Sache an und gab noch den ein oder anderen Tipp an den Nachwuchs weiter.



Zeigte Vaterqualitäten: Daniel Dolbea mitsamt seiner Familie

■ Mirco Klumpp, der Erste Vorsitzende des TC Baiersbronn, berichtete begeistert von einer top gerichteten Anlage und freute sich über die große Helferschar die bei den Vorbereitungen parat stand. »Obwohl es am Dienstag in Strömen geregnet hat, waren viele Helfer gekommen, um beim Zeltaufbau zu helfen, das ist spitze.« Klumpp weiß, ohne die Helfer ist so ein Turnier nicht zu bewältigen, daher dankt er allen für ihr Engagement: »Auch die Jugend ist dabei und übernimmt viele wichtige Dienste, das finde ich super.«

■ Zelchef Martin Hitzel hat auch in diesem Jahr alles im Griff. Seit vier Jahren kümmert er sich um die passende Bewirtung der Gäste am Samstag und Sonntag. Immer mit offenem Ohr. Dieses Jahr hat er die Nudelstation gegen ein pfliffiges vegetarisches Gericht ausgetauscht. »Es gibt Spinatkäseknödel auf Salat mit Balsamicoglace und Parmesan«, verrät er. Wie immer war die Arbeit im Vorfeld schon groß doch seine Erfahrung und die guten Helfer an seiner Seite lassen die Vorbereitungen leicht von der Hand gehen. »Wie in den letzten Jahren auch wird es heißen nach dem Turnier ist vor dem Turnier und sobald der Termin für die nächsten European Senior Open feststeht legen wir wieder los und ordern das wichtige Equipment«, so der Zelchef.

■ Viele fleißige Hände bereiten den Galaabend (Players night) für die Spieler vor, so



Viele fleißige Hände helfen beim Eindecken der Tische.

auch die Damen des TC Baiersbronn. Weiße Tischdecken und kunstvolle Blumengestecke zieren die Tische, dass am Abend alles perfekt ist, dafür muss einiges getan werden. In diesem Jahr ist die Tischdekoration in der Farbe Lachs gehalten und sieht auf den weißen Tischdecken hervorragend aus.

# Frauen greifen ins Geschehen ein

Tennis | Turnierfavoritinnen werden ihrer Rolle gerecht / Lokalmatador Thomas Seegis unterliegt Spanier

Der zweite Tag der European Senior Open präsentiert packende Spiele auf hohem Niveau bei den Herren und sehenswerte Ballwechsel bei den Damen. In zahlreichen kämpferischen Partien wurde um Spiel, Satz und Sieg gespielt.

■ Von Monika Braun

Vor einer für einen Wochentag guten Zuschauerkulisse begann das erste Viertelfinale der Herren, in dem der mehrfache European Senior Open Sieger Christian Schäffkes auf den Schweizer Jerome Benoit traf. Schäffkes spielte gewohnt druckvoll und beim Stand von 6:0 und 1:0 für Schäffkes gab der Schweizer verletzungsbedingt auf.

Der Tscheche Tomas Chalupa konnte vorgestern noch von der Motorpanne des Titelverteidiger Marc Leimbach profitieren, schied aber im gestrigen Viertelfinale gegen den stark spielenden Franzosen Mark Burgos mit 6:0 und 6:4 aus. Sozusagen ein vorgezogenes Endspiel konnten dann die vielen Zuschauer auf dem Center Court der Tennisanlage in Baiersbronn begeistert verfolgen. Der Finalist und mehrfache European Open Sieger Daniel Dolbea trat gegen den auf Nummer zwei gesetzten Spanier Roberto Menendez Ferre an. Die Spieltärke der beiden Kontrahenten war beeindruckend.

Lange harte Ballwechsel



Bei Javier Martinez Baena (im Bild) war für Thomas Seegis Endstation.



Angelika Roesch startete souverän mit einem Sieg ins Turnier.

Fotos: Braun

und präzise gespielte Stopps dominierten das Spiel. Das ein oder andere Mal hatte Dolbea das Netzglück auf seiner Seite, doch der erste Satz ging mit 6:3 an den spanischen Sandplatzspezialisten. Im packenden zweiten Satz schenken sich beide Spieler nichts, Dolbea wehrte sich mit Kräften, doch er fand kein Mittel gegen den Spanier, sodass auch der zweite Satz mit 6:2 an den Turnierfavoriten ging.

Die Sympathien auf seiner Seite hatte der einheimische Spieler Thomas Seegis, der gleich nach der hochklassigen Partie Dolbea-Menendez auf den Platz musste. Sein Gegner war der ebenfalls hoch eingeschätzte Spanier Javier Marti-

nez Baena, der auf die Position vier gesetzt wurde. TC Baiersbronn-Trainer Uwe Hoppe nahm dicht am Spielfeldrand Platz, doch auch seine Anwesenheit konnte die Niederlage nicht verhindern. Seegis begann stark und völlig unaufgeregt, doch nach einer 3:1-Führung verlor er im ersten Satz seinen Aufschlag und damit auch den ersten Satz mit 4:6. Am Ende reichten die Kräfte nicht aus, denn mit einem Spiel mehr in den Beinen hatte Seegis keine Reserven mehr. Gegen den stark spielenden Spanier musste er sich im zweiten Satz mit 1:6 geschlagen geben.

Im Halbfinale am heutigen Samstag treffen nun Christian Schäffkes und der Spanier Me-

nendez aufeinander – ein Match, das erneut für absolute Spannung sorgen wird. Im zweiten Spiel werden Mark Burgos und Martinez um den Einzug ins Finale kämpfen.

Bei dem überschaubaren Feld der Damen gab es kaum Überraschungen und die Turnierfavoritinnen zogen fast ungehindert in die heutigen Halbfinalpartien ein. Martine Stauder siegte gegen Stefanie Kolar in zwei Sätzen mit 7:6 und 6:2, nachdem die Partie zu Beginn noch ausgeglichen war. Ebenso deutlich zog die letztjährige Siegerin Angelika Roesch ins Halbfinale ein, die mit 6:0 und 6:3 gegen Susanne Wischmann siegte. Roesch gegen die Luxemburgerin Martine Stauder lautet damit

die erste Halbfinalpaarung am heutigen Samstag.

Die quirlige Spanierin Ana Salas-Lozano hatte gegen ihre Gegnerin Claudia Roestel keine Mühen und zog ohne Spielverlust mit 6:0 und 6:0 ins Halbfinale ein, wo sie auf Andrea Fischer treffen wird, die mit 6:4 und 6:2 Claudia Alkan schlug. Die Damen zeigten ein gutes Tennis auf der Anlage in Baiersbronn, die harte platzierte Vorhand von Angelika Roesch begeisterte erneut die Zuschauer. Die heutigen Halbfinalpaarungen versprechen sehenswertes Tennis.

Nachdem noch im letzten Jahr die Anmeldungen für die Mixed-Partien recht mager waren, haben sich in diesem Jahr sieben Paare für die gemischte Runde gefunden. Der aufgrund seines verspäteten Erscheinens ausgeschiedene Titelverteidiger Marc Leimbach war für die Mixed-Partie mit Claudia Alkan angereist. Hier kann er seinen Mixed-Titel aus dem vergangenen Jahr noch verteidigen.

Einen spannenden und harten Kampf trugen Susanne Wischmann und Christian Schäffkes gegen Tomas Chalupa und Stefanie Kolar aus. Am Ende ging es eng zu und Schäffkes/Wischmann mussten sich im Match-Tiebreak mit 9:11 geschlagen geben. Die Spiele beginnen heute ab 10.30 Uhr.

## ■ European Senior Open beim TC Baiersbronn

2. Spieltag, Herren, Frauen und Mixed

Marc Burgos – Thomas Chalupa	6:0, 6:4
Javier Martinez Baena – Thomas Seegis	6:3, 6:2
Christian Schaefkes – Jerome Benoit	6:0, 1:0 Aufgabe
Roberto Menendez Ferre – Daniel Dolbea	6:3, 6:2
Angelika Roesch – Susanne Wischmann	6:0, 6:3
Martine Stauder – Stefanie Kolar	7:6(8), 6:2
Andrea Fischer – Claudia Alkan	6:4, 6:2
Ana Salas-Lozano – Claudia Roestel	6:0, 6:0
Kolar/Chalupa – Wischmann/Schaefkes	6:2, 1:6, 11:9
Roestel/Lux- Stauder/Stauder	7:5, 4:6, 10:1
Alkan/Leimbach – Strouli/Baena	6:2, 7:6 (2)

## »Es ist wie eine große Familie«

Tennis | Sabine Homeier und Waltraud Günter haben alles im Griff

■ Von Monika Braun

Sabine Homeier und Waltraud Günter gehören zum Team der Turnierleitung, und das schon seit einigen Jahren.

Sabine Homeier ist seit mehr als zehn Jahren die Kassiererin des Fördervereins und hat als gelernte Bankkauffrau die Finanzen besonders während der European Senior Open fest im Griff. »Die Finanzen sind nicht wirklich spannend, doch am Ende muss die Kasse stimmen und das ist wichtig«, so Sabine Homeier. Seit vielen Jahren hat sie darin Erfahrung, doch auch wenn die finanzielle Seite eher trocken ist, gefällt ihr besonders während des Tur-

niers die persönliche Seite. »Viele Spieler kommen schon seit Jahren, wie der Herr Schäffkes und auch die Helfer sind immer da, es ist wie eine große Familie«, schwärmt sie. Ähnliche Beweggründe jedes Jahr mit dabei zu sein, hat Waltraud Günter, sie ist seit vier Jahren die Schriftführerin des Fördervereins und ist zusammen mit Sabine Homeier sozusagen die rechte Hand des Turnierdirektors. »Wir sind Ansprechpartner in allen Fällen, für die Ballkinder und die Spieler, für die Helfer und für alle die einfach Informationen und Hilfe brauchen«, erzählt Waltraud Günter.

Sie ist von Anfang bis Ende auf der Anlage, früher hat sie

auch beim Blumenbinden und Dekorieren geholfen oder hat den Kartoffelsalat vorbereitet, doch die administrativen Aufgaben, die man nach außen hin oft nicht so sieht, sind ebenso wichtig.

Meist ist von beiden das Organisationstalent gefragt, dann muss schnell ein Hotel gebucht oder ein Schläger neu bespannt werden. »Es macht uns einfach Spaß, in einem guten Team zu arbeiten und für den Verein etwas tun zu können«, so Waltraud Günter. Man sollte auch belastbar sein, geben beide zu, aber die menschliche Ebene zeichne das Turnier aus und so sind beide auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie.



Ein eingespieltes Team: Sabine Homeier (links) mit Waltraud Günter

Foto: Braun

## TENNIS

## Mit dem Aufstieg doch geliebäugelt

Thomas Seegis ist als einziger Spieler des TC Bayersbronn bei den European Senior Open mit dabei. Klar, dass sich alle Blicke auf diesen Spieler richten, gut gemeinte Kommentare nicht fehlen und begeistertes Klatschen bei gelungenen Schlägen dazugehören. »Das ist aber kein Druck für mich, es wird gespielt wie bei jedem anderen Turnier auch und eine spezielle Vorbereitung gab es auch nicht«, sagt Seegis, der in diesem Jahr



Kein Druck: Thomas Seegis fühlte sich wie auch die Jahre zuvor beim Turnier rundum wohl. Foto: Braun

mit der Herren 30-Mannschaft knapp den Aufstieg verpasste. »Leider hatten wir Verletzungspech, denn eigentlich hatten wir mit dem Aufstieg geliebäugelt«, so Seegis. Die European Open werde er genießen und am Ende einfach schauen, was dabei herauskommt.

## Für den Notfall vorbereitet

Erstmals mussten die Veranstalter einen sogenannten Notfallplan für die siebten European Senior Open erstellen. »Das schreibt die ITF seit neuestem bei internationalen Turnieren vor«, sagt Herbert Klumpp, der sich mit der Aufstellung so eines Plans einige Zeit befasst hatte. »Das heißt auch, dass man die Personen, die unmittelbar für das Turnier zuständig sind, mit dem Plan vertraut macht und eine spezielle Anweisung erstellt, was im Notfall zu tun ist«, erklärt der Erste Vorsitzende des Fördervereins. Kompakt zusammengefasst auf einer Seite findet man nun auch in Bayersbronn die wichtigsten Notfallnummern und Dinge, wie zum Beispiel die Platzierungen der Feuerlöscher. Ebenfalls dazu gehören mögliche Evakuierungspläne für das aufgebaute Zelt, sollte während der Feierlichkeiten etwas passieren. »Ein Teil des Notfallplans ist auch der Defibrillator, den wir über die Björn Steiger-Stiftung auf unserer Anlage installieren konnten«, erzählt Klumpp. Am besten sei es natürlich, wenn man so einen Notfallplan gar nicht erst brauche, aber ein Stück Sicherheit würde es schon bringen. Abgestimmt wurde der neue Plan mit Oberschiedsrichter Klaus Berner der sein OK dazu gab.

## Redaktion

Lokalsportredaktion  
Telefon: 07441/80 21 63  
Fax: 07441/80 21 70  
E-Mail: sportfreudenstadt@schwarzwald-der-bote.de

## Im Finale hat Turnierfavorit das Sagen

Tennis | Spanier Roberto Mendenez Ferre gewinnt Senior Open in Bayersbronn / Angelika Roesch verteidigt Titel

Die letzten beiden Tage der European Senior Open in Bayersbronn boten hochklassige Spiele. Dazu strahlte die Sonne ebenso wie die vielen Zuschauer, die bereits zu den Halbfinalspielen auf die Anlage am Bildstöckle gekommen waren.

■ Von Monika Braun

Die Veranstalter hatten nicht zu viel versprochen, denn bereits die Halbfinalpaarungen sorgten für packende Zweikämpfe und glichen Endspielen. Das erste Halbfinale des Tages begann mit einem Spielmarathon, der Franzose Mark Burgos lieferte sich mit dem Spanier Javier Martinez Baena fast drei Stunden ein Duell auf Augenhöhe.

Auf dem Centre Court der Anlage konnten die Zuschauer eine packende Partie ausdruckvollem Vorhandspiel und klugen Longlineschlägen bewundern. Beide Spieler schenkten sich keinen Punkt, denn das Ziel war ja klar: der Einzug ins Finale. Den feierte am Ende der Spanier mit 6:7 (5):6:3/7:5.

Die Halbfinalpaarung der Damen war deutlich schneller zu Ende, eine konzentriert spielende Angelika Roesch ließ ihrer Gegnerin aus Luxemburg, Martine Stauder, keine Chance. Das farbenfrohe Outfit der beiden Kontrahentinnen ließ die meist kurzen Ballwechsel vergessen. Am Ende siegte die Titelverteidigerin Roesch mit 6:2 und 6:2.

Fast wie vor einer Endspielkulisse fand das zweite Halbfinale der Herren statt. Christian Schäffkes traf auf den Titelfavoriten aus Spanien und musste sich angesichts eines in Topform spielenden Menendez mit 1:6 und 1:6 geschlagen geben. »Wenn Menendez kommt, gewinnt er das Ding«, hatte Schäffkes vorherzeit und musste selber erleben, dass er Recht hatte. Trotzdem ließ er nichts unversucht und wenn der Aufschlag des mehrfachen European Senior Open Siegers passte, musste sich auch der Spanier lang machen. Am Ende war es aber das druckvolle und platzierte Spiel, das Menendez den Sieg bescherte und



Ordentlich strecken musste sich Roberto Menendez Ferre, um den Titel zu gewinnen. Fotos: Braun

Schäffkes das kühle Bier nach dem Ausscheiden. In einem rein spanischen Finale wird Menendez auf seinen Landsmann treffen.

Ebenso spannend wie die erste Halbfinalpaarung der Herren verlief das Spiel zwischen Andrea Fischer und der Spanierin Ana Salas Lozano, die eigentlich das Finale anstrebte. Nachdem sie jedoch den ersten Satz mit 6:2 gewonnen hatte, wandte sich das Blatt zugunsten einer abgeklärten spielenden Andrea Fischer. Leichte Fehler auf Seiten Lozanos brachten am Ende die Niederlage in drei Sätzen (6:2/1:6 und 5:7). Damit

standen die Finalpaarungen mit Roesch gegen Fischer bei den Damen und Menendez gegen Martinez bei den Herren fest.

Traditionell fand das Endspiel der Mixed-Paarungen bereits am dritten Tag der



Ein Lächeln für und mit den Siegern der Herren.

European Senior Open statt und sorgte für einen guten Unterhaltungswert. Dolbea/Roesch gegen Alkan/Leimbach hieß es schon im Vorjahr, nun fand eine Neuauflage statt. Roesch und Dolbea gingen gewohnt selbstbewusst in die Partie, mussten jedoch schnell erkennen, dass der im Einzel disqualifizierte Marc Leimbach wenigstens einen Titel mit nach Hause nehmen wollte. Leimbach erwies sich als die sichere Bank im Duo, am Ende waren es Alkan und Leimbach, die sich erneut über den Titel im Mixed mit 6:4 und 6:3 freuten.

Der letzte Tag der European Senior Open stand ganz im Zeichen der Finalpaarungen. »Ich erwarte heute hochklassiges Tennis«, sagte der Vereinsvorsitzende Klumpp, und er sollte Recht behalten. Die Damen hatten den Vorrtritt, die Vorjahressiegerin Angelika Roesch trat im Match gegen Andrea Fischer an. Zunächst sah es für Roesch wie ein glatter Durchmarsch aus, doch in der Folge hatten beide Spielerinnen Probleme, ihre Aufschlagspiele durchzubringen. Tapfer kämpfte Fischer um jeden Punkt und konnte das ein oder andere Mal ihre gute Rückhand zeigen.

Die peilschnelle Vorhand der amtierenden European Senior Open-Siegerin brachte ihr jedoch den ersten Satz mit 6:3. Der zweite Satz verlief ähnlich, sodass sich Roesch erneut den Titel der Europameisterin der Damen mit 6:3 und 6:3 sicherte.

Fast eine Stunde dauerte der erste Satz im Herrenfinale zwischen den beiden Spaniern Roberto Menendez Ferre und Javier Martinez Baena. Beide schenkten sich nichts und spielten zeitweise auf Augenhöhe. Lange Grundlinienduelle dominierten das Spiel und nach einem starken Beginn von Martinez, der sich den ersten Satz mit 6:4 sicherte, kam sein Gegner besser ins Spiel. Der führende der Welt-rangliste bei den Herren 40 spielte Tennis vom Feinsten, am Ende ging ein an Spannung kaum zu überbietendes Match zu Ende. Der Titelaspirant Menendez erfüllte die Erwartungen und sicherte sich mit dem fünften Matchball den Sieg und Titel des neuen Europameisters.

## Auch der Landrat schaut vorbei

Tennis | Aufgalopp bei der »Players Night« des TC Bayersbronn

Die Players Night war traditionell gut besucht, das Zelt war festlich geschmückt. Und die gut gelaunten Bedienung, die sonst den Tennisschläger schwingen, hatten ihr Sportgerät gegen das Serviertablett getauscht.

Herbert Klumpp begrüßte die vielen Gäste und dankte den Helfern: »Mehr als 80 Helfer und rund 1200 Arbeitsstunden trugen auch in diesem Jahr zum guten Gelingen der siebten European Senior Open bei.« Ebenso viele lobende Worte im Gepäck hatten dann Landrat Klaus Michael Rückert, Bürgermeister Michael Ruf und Hartmut Seifert vom Württembergischen Tennisbund.

»Fühlen Sie sich alle wie Sieger und Siegerinnen«, sagte der Landrat, der dann zusammen mit den Spielern und Ehrengästen bei einem Nagelspiel seine handwerklichen

Fähigkeiten unter Beweis stellen musste. Das vom Hotel Traube Tombach ausgerichtete Büffet war der Anfang für einen unterhaltsamen Abend mit vielen guten Gesprächen und einer gelungenen »Spie-lernacht«.



Nagelspiel bei der Players Night: Nach dem sportlichen Pensum wurde im Festzelt ausgelassen gefeiert. Foto: Braun



## 4. Burladinger Tennis Open

**Vor einer imposanten Zuschauerkulisse endete das bisher spannendste LK-Turnier in Burladingen, das von vielen Favoritenstürzen geprägt war, mit zwei Siegen für den Veranstalter.**

Bei den Damen kam es, wie schon im Vorfeld prognostiziert, zu den Favoritenstürzen der etablierten Turnierspielerinnen. In der oberen Hälfte sorgten die Jüngsten für Furore, denn die erst 13-jährige Jule Feyen aus Biberach und Angelika Sidorov, TC Weingarten standen sich nicht unerwartet im Halbfinale gegenüber. Die etwas ältere und auch abgeklärter spielende Sidorov setzte sich dann auch mit 6:2,7:6 durch und traf im Finale auf die gleichaltrige Selina Mail vom TC Empfingen, die in ihrem Halbfinale beim 2:6,6:3,11:9 gegen Gina Hillebrand, TC Herrenberg, Schwerstarbeit verrichten musste. Das Finale wogte lange Zeit hin und her, denn jede Teilnehmerin sicherte sich zunächst einen Satz. Im Match-Tie-Break setzte sich dann Sidorov vor allem dank ihrer aggressiven Rückhand glücklich, aber nicht unverdient mit 12:10 durch.

Bei den Herren C, wo schon traditionell Routine gegen nachstürmende Jugend kämpft, trumpfte wieder mal die Erfahrung auf. Lokalmatador Sebastian Falk startete mit einem Paukenschlag und rang den topgesetzten Markus Trick, TC Schömberg in einem fast 2 ½ stündigen Match mit 6:7,7:5, 10:6 nieder um dann im Halbfinale an einem weiteren Schömberger, Achim Frey, mit 6:1,6:0 zu scheitern. In der unteren Tableauhälfte zog Sören Herl, TC Haigerloch souverän und ohne Satzverlust nach einem klaren 6:0,6:1, gegen Marius Kleck(2), TC Inneringen, ins Finale ein. Auch hier dominierte der Linkshänder aus Haigerloch mit gefühlvollen Topspinbällen und sicherte sich mit 6:2,6:4 verdient den Turniersieg. Im Spiel um Platz 3 setzte sich dann Sebastian Falk mit 6:3,6:4 gegen Marius Kleck durch.

Die Herren B standen klar im Zeichen des Straßberger Landesligakickers Marc Kleiner, der gleich in seinem Auftaktmatch den Topgesetzten Daniel Claus, TC Mengen mit 6:0,6:1 eliminierte. Auch

Handballnachwuchs-Ass Florian Pawelka, TC Lautlingen war im Halbfinale beim 6:0,6:2 chancenlos. In der unteren Hälfte zog Jugendspieler Christian Königer, TC Schierenberg-Freudenstadt souverän seine Kreise und setzte sich im Halbfinale gegen Überraschungsmann Maximilian Pfister, TC Burladingen souverän mit 6:4,6:3 durch. Das Finale bot dann Dramatik pur, denn Königer setzte den Straßberger mit seiner knall-harten Vorhand immer wieder unter Druck, hatte im Match-Tie-Break sogar einen Matchball, konnte aber den glücklichen, wenn auch nicht unverdienten, Turniersieg von Marc Kleiner beim 5:7,6:2, 11:9 nicht verhindern. Den dritten Platz sicherte sich in einem Tenniskrimi Florian Pawelka mit 7:5,5:7,12:10 gegen Maximilian Pfister.

Die Herren A boten in einem ausgeglichenen Feld spannende, teilweise sogar dramatische Spiele auf hohem Niveau. Beeindruckend die Auftritte von dem fast 40-jährigen Sven Glaser von der SPG Sonnenbühl. Auch der ehemalige Titelgewinner und Topgesetzte Christian Frost, TA SV Böblingen unterlag Glaser im Halbfinale, vor allem auch dank seiner variablen Spielweise mit 6:7, 6:1,10:8. In der unteren Hälfte zog der Burladinger Sportwart Michael Pfister mit zwei souveränen Siegen ins Halbfinale ein. Hier traf er auf den in Burladingen noch unbekanntes Holger Bock, TC Weingarten, der im Viertelfinale immerhin Gehimffavorit Alexander Stähle, TC Kusterdingen mit 6:3,6:4 ausgeschaltet hatte. Bock und Pfister lieferten sich dann in der Mittagshitze eine wahre Tennisschlacht und agierten teilweise im absoluten körperlichen Grenzbereich. Letztendlich setzte sich aber das risikoreichere und aggressivere Tennis von Pfister beim hauchdünnen 3:6,7:6,10:7 Sieg durch. Das Finale verlangte dann den schon sichtlich gezeichneten Kontrahenten nochmals alles ab, begeisterte die zahlreichen Zuschauer immer wieder mit absoluten Traumschlägen von beiden Seiten und bescherten Michi Pfister endlich mit 6:4,6:7,10:6 einen nicht unverdienten Turniersieg.

(Kommer)

## Weitgereiste Teilnehmer kämpfen um LK-Punkte

### 5. offenes Leistungsklassenturnier beim TC Horb / Teilnehmerfeld erneut voll besetzt

(kag). Bereits zum fünften Mal in Serie fand am Wochenende das Leistungsklassenturnier „Auf der Schütte“ auf der Anlage des TC Horb statt. Nachdem die Anmeldezahlen in den Wochen vor dem Turnier eher verhalten waren, änderte sich dies zum Ende der Anmeldefrist buchstäblich im Stundentakt. Letztendlich konnten der TC Horb sowie die Turnierleitung um Frercks Hartwig, Mario Bross und Oberschiedsrichterin Hannah Hellstern wie bereits im vergangenen Jahr ein restlos



gefülltes Teilnehmerfeld vermelden.

Insgesamt kämpften an zwei Tagen 64 Spielerinnen und Spieler aus Baden-Württemberg und Bayern auf allen sechs Plätzen um ein verbessertes Leistungsklassen-Ranking. Während der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Großraum Stuttgart und dem Schwarzwald angereist war, hatte eine Teilnehmerin der Damen-Konkurrenz vom TSV Leitershofen (Landkreis Augsburg) die weiteste Anreise aller Beteiligten.

Wie bereits in den vergangenen Jahren griffen am Samstag zunächst die Damen 40 und Herren 40 zum Schläger und hatten jeweils zwei Duelle zu bestreiten. Beide Matches für sich entscheiden konnten bei den Damen 40 Susanne Eiss vom TC Rutesheim und Anja Strobel von der TA SV Bondorf. In der Herren 40-Konkurrenz durften sich gleich mehrere Teilnehmer über eine doppelte

Punkteausbeute freuen. So behielten Jochen Marx (TC G.-W. Tonbach), Jochen Weiblen (TA TSV Hirschau), Florian Ganswind (TC Bildechingen), Rald Weimer (TC Tübingen) und Timo Müller vom TC Stetten in beiden Duellen die Oberhand. Carsten Mueller, der als einziger Starter des gastgebenden TC Horb ins Geschehen eingriff, konnte einen Sieg und eine Niederlage verbuchen. Am zweiten Turniertag gingen bei erneut guten äußeren Bedingungen die aktiven Damen und Herren an den Start. Da im selbem Modus wie am Vortag gespielt wurde, konnten auch hier maximal zwei Siege eingefahren werden. In der Damen-Konkurrenz gelang dies Jasmin Greule (TA SC Neubulach), Corinna Schindler (TSC Renningen), Karin Weinhardt (TC Metzingen) sowie Maren Ifland und Maria Alejandra Duperon Quezadas (beide TC Herrenberg). Lisa Dörr vom TC Horb musste sich als einzige einheimische Starterin im ersten Match nach drei Stunden Spielzeit denkbar knapp geschlagen geben und war im zweiten Duell schließlich chancenlos. Ihrer guten Laune auf und neben dem Platz tat dies jedoch keinen Abbruch. Bei den Herren setzten sich Michael Wiedmaier (TC Schramberg) sowie das Dettinger Duo Alexander Wagner und Marius Beuter mit zwei



Siegen in zwei Duellen durch.

Sowohl die Turnierleitung des tms-Turnierservice als auch der gastgebende TC Horb zeigten sich am Sonntagabend sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turnieres und konstatierten, dass sich das Konzept eines Leistungsklassenturnieres beim ältesten Horber Tennisclub in den vergangenen Jahren etabliert und bewährt habe.